

Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Antliges Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die halbespaltene Corpa-Beile oder deren Raum 12 Pfg.

Reclamen vor dem Tageslander die dreispaltene Beilseite oder deren Raum 30 Pfg.

Nr. 88.

Sonnabend, den 13. April 1889.

90. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Dem scheidenden Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf folgen verebende und anerkennende Nachrufe in sein neues Dienstverhältnis nach. Nicht nur die Parteipresse, sondern auch die freiständigen Blätter widmen ihm Worte wohlwollender Schätzung und wenn auch einzelne der letzteren zu verlesen geben, der Minister sei im Anfang seiner nunmehr sechsjährigen Wirkksamkeit der freiständigen Partei zu entschieden in seinem parlamentarischen Auftreten erschienen, so müssen sie doch einräumen, daß er in seinem schwierigen Amte, das ihm die Durchführung bedeutender Selbstverordnungen zur Pflicht machte, mit Maß und Achtung vor der Volkvertretung zu Werke gegangen sei und darin recht bedeutende Erfolge errungen habe. Auch die Opposition hat seine Sachlichkeit und die angenehme Form zu verhandeln, namentlich auch in den Kommissionsberatungen in den letzten Jahren gerne anerkannt. An den Angriffen und politischen Verdächtigungen, welche in so reichem Maße aus Anlaß des Senatens gegen die Kriegsminister am wenigsten sich beteiligen. Er verstoß keine Vorlagen als Soldat und ließ die Parteipolitik möglichst bei Seite. Er hinterläßt auch thatsächlich im Reichstage keine persönlichen Gegner, schreibt die „Frl. Ztg.“ über Herrn von Bronsart, und in der „Breslauer Ztg.“ stellt ihm Alexander Meyer, das ehrende Zeugnis aus, daß er den konstitutionellen Pflichten, welche sein Ministeramt ihm auferlegte, stets genügt habe. „Er ist ein hochgebildeter Offizier“, so heißt es dann weiter, „und hatte früher im Generalstab Hervorragendes geleistet. Bei Ausbruch des französischen Krieges fiel ihm die Aufgabe zu, die ordne de bataille des Feindes zu ermitteln und seine Stellung dieser Aufgabe soll nahezu vollendet gewesen sein. Ich habe den Eindruck, daß die Stellung eines Kriegsministers die Kräfte schnell verzehrt, und daß nach sechs Jahren Seebemann froh ist, wenn er wieder eine andere Verwendung findet.“

Deutschland, Großbritannien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben sich dahin geeinigt, daß von jedem Staate nur ein Kriegsschiff bei Samoa verbleiben solle, bis die Berliner Konferenz ihre Beschlüsse gefaßt haben wird. Das Schiff „Merz“ wird Nordamerika, die „Sophie“ Deutschland und wahrscheinlich die „Calliope“ England vertreten.

Der Erbe des Hauses.

Roman von Hermine Frankenstein.

24. Kapitel.

Das Gasthaus zum Vesuv.

Ungefähr eine Meile von der Stadt Neapel entfernt, in der Richtung des großen Vulkans stand auf einer kleinen Anhöhe und steht vielleicht noch jetzt ein kleines Wirtshaus, welches als der Gasthof zum Vesuv bekannt ist.

Etwas abseits von der Straße gelegen, auf einer Seite von einem kleinen, schattigen Drangewaldchen begrenzt, auf der andern von einem fruchtbaren Weingarten umgeben, hatte das Gasthaus ein ungemein friedliches und einladendes Aussehen.

Die Eigentümerin war Giuditto Carvelli. Als natürliche Folge ihres Reichthums hatte sie viele Freier, aber sie wies alle zurück und erklärte, daß der, den sie heirathen würde, ein gewisses jährliches Einkommen besitzen müßte, und dieser Forderung entsprachen nur die wenigsten von ihren Bewerber.

Giuditto entschloß sich deshalb, niemals zu heirathen, sondern immer auf ihrem Posten zu bleiben, unterstützt von ihrem jüngeren Bruder, einem etwas beschränkten Burghen von etwa sechszehn Jahren. Da erschien eines Tages einer ihrer früheren Bewerber — kein anderer als Jacopo Palestro, der Schreiber aus Palermo — mit dem Gelde, das ihm Jasper Lombard gegeben hatte, bei ihr und wiederholte seinen Heirathsantrag.

Als er sein Geld zeigte, überlegte Giuditto seinen Vorschlag. Ein bis zwei Tage lang loquettirte sie mit seinen Hoffnungen und Beschäftigungen; und dann bestand sie darauf, die Quelle seines Einkommens kennen zu lernen, um die Wahrscheinlichkeit ihrer Dauer beurtheilen zu können. Mit weiblicher Schamhaftigkeit hatte sie dem Schreiber gar bald das ganze Geheimniß entlockt. Da sie berechnend war und ebenso wie Palestro annahm, daß Trefflian und Lombard Brüder waren, von denen der Eine dem Anderen im Wege stände, untersuchte sie die Wichtigkeit des Geheimnisses nicht. Sie betrachtete es als eine Fundgrube

* Eine unangenehme Ueberraschung liegt den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten bevor. Der „Camb. Cour.“ erzählt darüber folgendes: Nachdem in einer Reihe von Proben die tätige Wirkung von Mitgliedern der Sozialdemokratie an der Erhaltung und Verbreitung der Parteiorganisation, welche dieselbe nun in dem Beluge geheimer Vereinigungen, in dem Einmischen von Geldern, der Verbreitung von Tractschriften oder in irgend einer anderen Verbreitung, als irrtümliche Teilnahme an einer geheimen Verbindung festgestellt ist, lag die Erwägung sehr nahe, ob nicht, wenn schon die Teilnahme an der Verbreitung zur Bestrafung gezogen werde, eine schwerere Verantwortung diejenigen trifft, welche den ungesetzlichen Zustand ins Leben gerufen und bis zum heutigen Tage aufrecht gehalten haben, und welche vielleicht als Stifter, jedenfalls aber als Vorheber der irrtümlichen Verbindung zu betrachten sind. Von dieser Erwägung ausgehend, soll, wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, wahrscheinlich im Anschlusse an den bevorstehenden großen Wuppertaler Sozialistenkongreß durch welchen der Vorstand der Verbindung zu erneuern sein wird, nach Schluß der tagenden Reichstagsession erhoben werden, ob nicht gegen die Mitglieder der Parteiverbreitung, welche durch Erlaß und Unterzeichnung von Kurieren, Reichstagsberichten, Gelbbroschüren u. s. w., insbesondere aber durch Einberufung des St. Gallerer Parteitag, wie als angenommen wird, sich selbst als die Vorheber der irrtümlichen Verbindung bezeichnen haben, die Strafflage zu erheben sein wird. Es ist hätte damit in erster Linie sämtliche Mitglieder der Reichstags-Delegationen zu erwählen, und zwar nicht irgend einen bestimmten Kreis von Mitgliedern, sondern eben die Mitglieder ihrer Zugehörigkeit zur Fraktion, in welcher eben die „Vorheberschaft“, d. h. die offizielle Parteiverbreitung, zu erblicken ist. Dringt die Anklagebehörde mit dieser als nabeliegende Konsequenz der Geheimnissprozeße sich ergebenden Anschuldigung, so ist damit ein Schloß gegen die Partei gestellt, wie er veränderbar nicht gelöst werden kann. Die ganze Parteiverbreitung wäre damit in die Luft gestellt, und es würde sich nur fragen, ob damit betrreff der weiteren Entfaltung der sozialdemokratischen Bewegung ein Gewinn im handschriftlichen Summe erzielt sein würde.

* In gestriger Sitzung des englischen Unterhauses erklärte der Unterstaatssekretär des Äußeren, Ferguson, die Regierung der Vereinigten Staaten habe die internationale maritime Konferenz auf den 16. Oktober anberaumt, die Delegirten der Vereinigten Staaten werden das Programm einwirken. Der Generalkonferenz für Island, Balfour, theilte mit, daß der Vizekönig von Island, Marquis von Londonderry den Posten als Vizekönig ursprünglich auf 2 Jahre übernommen und nur auf starke Pression der Regierung eingewilligt habe, länger auf seinem Posten zu bleiben, aber es sei nicht zu erwarten, daß der Vizekönig noch länger im Amte verbleiben dürfte, seine Demission habe er jedoch nicht gegeben.

* Am Sterreichischen Abgeordnetenhaus legte gestern die Regierung den Entwurf des neuen Strafgesetzbuches vor.

von Reichthümern, wenn es gehörig ausgebeutet würde, und da sie einen Teilnehmer in ihren geschäftlichen Sorgen und Mühen haben wollte, kam sie zu der Entscheidung, daß sie nichts Besseres thun könne, als den Schreiber zu heirathen. Und so wurden die beiden ein Paar.

An dem Nachmittage, an welchem Fräulein Nymple ihre Diener und Guy Trefflian in Neapel landeten und ungefähr um dieselbe Zeit, als die kleine Gesellschaft sich von dem Kapitän Nicardo verabchiedete und in einem Wagen nach dem Gasthof zum Vesuv aufbrach, stand Jacopo Palestro auf der Schwelle seiner Thüre und schaute mit dem Ausdruck tiefer Verdrüßung um sich. Er war auf dem Spielplatze seines Ehrgeizes angelangt und hatte sich schon vollständig zum stets freundlich lächelnden und schmeichelnden Gasthofbesitzer herausgebildet. Seine äußere Erscheinung hatte sich sehr vortheilhaft verändert, seit er Sizilien verlassen; seine kräftige, unterlegte Gestalt war in schwarz, neue Kleider gekleidet. Auf seinem braunen Gesichte schwebte beständig ein grinsendes Lächeln, was demselben jedoch keinen sehr angenehmen Ausdruck verlieh. Sein krauses, schwarzes Haar war mit einem aufstehenden Dete getränkt und in den Ohren trug er kleine goldene Ringe.

Er trat hinaus in den Schatten des Maulbeerbaumes, denn die Sonnenstrahlen waren sehr warm, und setzte sich an einen der Tische, als seine Frau herauskam und den Platz auf der Thürschwelle, den er eben verlassen hatte, einnahm. Sie war ein schmuckes, junges Frauenzimmer von etwa fünf- bis sechszehnjährigen Jahren, mit wohlentwickelter Gestalt, voller Hüfte und einem Gesicht, das hübsch gewesen wäre, hätte es nicht einen Ausdruck von Verdrüßlichkeit gehabt.

„Das ist ein langweiliger Tag, Jacopo“, bemerkte sie. „Selt eine Stunde ist Niemand mehr gekommen! Ich glaube, wir werden heute nichts mehr zu thun haben, denn es ist schon spät.“

„Wir haben kein schlechtes Geschäft gemacht, Giuditto“, erwiderte der Schreiber lächelnd. „Wenn es nur jeden Tag so geht, wie heute, werden wir einst reich sein. Aber wie Du sagst, Heftende werden heute nicht mehr kommen. Einige Bauern aus der Umgebung werden noch vorbeisprechen,

Der Antrag des Prinzen Diehtenstein, betreffend die Theilnahme Oesterreichs an der in Aussicht genommenen internationalen Konferenz in der Schweiz zur Regelung der Arbeiterfrage wurde einstimmig angenommen. Das Gesetz, betreffend das Neutralfontinent für das Jahr 1889, wurde ohne Debatte erledigt. Der Landesvertheilungsdirektor theilte mit, daß der Kaiser das Vergeßes sanktionirt habe. In den dem Abgeordnetenhaus vorgelegten neuen Strafrechtentwurf ist folgende Bestimmung aufgenommen: Des Staatsverrats macht sich schuldig, wer Staatsgeheimnisse, Urkunden, Aktenstücke oder Nachrichten, von denen er weiß, daß deren Geheimhaltung durch das Staatsinteresse erfordert ist, einer anderen Regierung mittelst oder vermittelst, als Strafe hierfür ist Zuchthaus oder Staatsgefängnis von 1 bis 15 Jahren angeordnet.

* Aus Pest wird amtlich die Enthebung der Minister Graf Szeghnyi und von Jabiny von ihren bisherigen Posten, sowie Koloman Tisza's von der provisorischen Leitung des Finanzministeriums gemeldet. Gleichzeitig wird die Ernennung des Grafen Julius Szapary zum Minister für Ackerbau, Industrie und Handel, des Dr. Alexander Wekerle zum Minister der Finanzen, sowie Desider Szilagyi zum Minister der Justiz veröffentlicht. — Die gesammte Presse begrüßt ohne Parteinterferenz das neue Kabinet an das Sympathischste.

* Aus Düsseldorf erhält die „Voss. Ztg.“ ein Telegramm von einem Correspondenten, welcher in Brüssel ein Interview mit Boulanger gehabt hat. Derselbe schreibt darüber:

„Der General verließ das Anitreten der französischen Regierung gegen ihn mit der Schredensherlichkeit von 1793. Er sei bereit, sofort zurückzukehren und sich einem Geschworenen, gerichtet zu stellen, nicht aber einem Gerichtshof von Senatoren, von welchen zwei Drittel seine politischen Gegner seien, auch nicht der Strafkammer, vor welcher er, Commandant der Ehrenlegion, nicht als Angeklagter stehen wollte.“ Er habe viele tausend Zustimmungsbriefen aus ganz Frankreich erhalten und gedenke bis Oktober in Brüssel zu bleiben, um die Wahlen in Frankreich abzuwarten, auf deren überwindliche Mehrheit er seine Hoffnung lege. Er habe das Land für sich und habe sein Unrecht gesten. Er erklärte bestimmt, daß die französische Regierung bei Belgien zwecks seiner Ausweisung keine Schritte gethan habe. Die Stimmung des Generals gegen den Gewährungsmann der „Voss. Ztg.“ eine etwas gedrückte zu sein.

* Wie aus Luxemburg gemeldet wird, begrüßte bei dem Empfang des Präsidiums der Kammer der Abgeordneten Serbais den Herzog mit einer herzlichen Anrede, in welcher er der Zuerstigt Ausbruch gab, daß der Herzog

wie gewöhnlich, aber das ist auch Alles, worauf wir rechnen können.“

„Wäre es nicht schon Zeit, daß Du wieder einmal Nachricht von Deinen Verwandten, Frau Minci, bekämf?“ fragte Giuditto. „Seit wann hast Du nichts von ihr gehört?“

„Schon seit mehr als zehn Tagen. Der Brief war von einer jungen Dame geschrieben in Theresia's Namen.“

„Kennst Du diese Dame, Jacopo?“

„Ja, sie ist sehr schön“, sagte der Schmiedler, „aber mit Dir könnte sie sich nicht vergleichen. Ich glaube, sie hieß Mla Nymple.“

„Sie ist ohne Zweifel auch reich“, sagte Giuditto. „Diese Engländer sind immer reich. Ist's nicht sonderbar, daß Theresia Minci nicht schreibt? Vielleicht ist der Engländer tot?“

Palestro's Gesicht wurde wachsgelb.

„Unmöglich“, rief er hastig aus. „Er konnte nicht sterben und mich um mein Einkommen betrügn! O nein!“

„Wenn er nicht tot ist, so hat sich vielleicht der Vater oder der Vormund dieser Mladly seiner angenommen“, verlegte Giuditto hehrarlich. „Sie bringen ihn am Ende gar nach England.“

„Unmöglich!“ rief Palestro wieder aus und wurde noch hehrer als zuvor.

„Dieses Stillchweigen ist gewiß sonderbar. Ich wollte, er wäre in unserer Verwahrung“, sagte Giuditto, wobei ihre lohschwarzen Augen unruhig funkelten. „Im Dir nur die Wahrheit zu gestehen, Jacopo, ich fürchte, daß irgend etwas gefahren kann, das uns unseren Preis entzieht.“

„Aber wir könnten ihn nicht hier behalten, hier, wo so viele Leute kommen und gehen“, sagte der Schreiber unruhig. „Es steigen viele Engländer bei uns ab und bringen oft Tage und ganze Wochen hier zu, weil es hier billiger und bequemer ist, als in Neapel in den großen Gasthöfen. Der Engländer könnte gehen — erkannt werden.“

„Ganz richtig, und dann würden wir ihn verlieren und mit ihm unser Einkommen. Aber ich fühle mich nicht sicher, so lange er in Sizilien ist. Er sollte uns näher

Angelsächsischen durchaus erhaben ist und im Gegen-
satz scheinbarer Fehlschläge treffliche Ansätze in gewissem
Verhalte, wo das unbedingende Auge nur dieser feist — geht
den Berl. N. nach, die Willkür zu, das das Befinden
der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich ihrer Umgebung schwere
Gänge vermag. Es ist angefallen, dass eine für den Winter
nicht geplant gemachte Reise der Kaiserin nach Wien, die
für welche alle Vorbereitungen getroffen waren, plötzlich unter-
lassen und später mit allerlei bogen Begründungsversuchen als
angehoben bezeichnet wurde. Nicht bringt eine tief erschüt-
ternde Erklärung jenes unwillkürlichen Vorganges in die Offent-
lichkeit. Kaiserin Elisabeth ist bei der Kaiserin in Wien, die
einigen Wochen in fortwährender heftiger Erregung und der
Gefahr der Selbsterlöschung für sich selbst sich zeitweise in
Katholikentrollungen, die sämtlich von der Kaiserin durch
Medizin abstrahirt sind. Ein Gedanke, den die hohe Frau
mit der unheimlichen Gedanktheit des getriebenen Verstandes
immer und immer wieder zur Sprache bringt und an den sich
das kranke Gem. in grüblerischer Selbstherrschaft immer heftiger
klammert, ist die Pflicht, dem Kaiser durch eine zweite Schwere
sein Leben und Schwestern gewinnen zu helfen. Die schwere
Pflanzel von welcher das unglückliche Gem. — bekanntlich
aus dem Hause Wittelsbach stammend — befallen ist, dauert
seit etwa zwei Monaten an, die traurige Wundlung des Geistes
zunehmend hat den schwergeprüften festeren Gem. und die
nächtliche Umgebung natürlich auf das höchste erschüttert und mit
der schmerzlichen Sorge ist man bemüht, die schwerwiegenden Ge-
fahren der hohen Leidenenden abzuwenden auf höhere Vorklein-
gen. Da die selbsterlöschende Persönlichkeit schon verschiede-
ne Selbstmordversuche getrieben hat, wird natürlich jeder
Irrsinn die peinlichste Aufmerksamkeit gewidmet. Man
hofft, dass die Gemüthsstimmung der Kaiserin bald zu mehr ge-
wissen sein wird, dass die hohe Frau sich wieder nach und nach
erholen werden könnte. Das die ärztliche Kunst, die freilich
in solchen Fällen nur beobachtet und stehen, aber wenig hel-
fen kann, über keine Kräfte einwirkt, beharrt wohl keiner Er-
wähnung. Wie würden diese heftigsten Wundlungen, die
die Kaiserin unermüdet das innigste Mitgefühl erwecken müssen,
nicht wiederholen, bemerkt oben genanntes Blatt, wenn die
Eingangsfrage gelöst, die Quelle der traurigen Vorklein-
gen ist so absolut lauzere wäre, eine so unheilvolle, das wir an
den durch ein offizielles Dementi oder den Verzicht einer
Wandlung von anderer Stelle nicht irre werden würden.

* Die Frau Fürstin Wisnarski feierte gestern ihren
Geburtsstag. Die fürstliche Familie war aus diesem Anlass
vollständig in Berlin verammelt, sowohl Graf Wilhelm
Wisnarski als auch Graf Kanizs war mit seiner Ge-
mahlin gekommen. Von allen Seiten wurden der hohen
Frau Beweise der Verehrung und Ergebenheit dargebracht.
Im Laufe des Tages drangen sich einander die Kapellen
des 1. Garderegiments, des 3. Garderegiments, des Regi-
ments „Kaiser Franz“, des Garderegiments und des 1.
Dragoneregiments Geburtsstiftungen dar.

* Die städtischen Hypothekensachen von Wien haben
an die Kaiserin Friedrich auf telegraphischem Wege eine Dar-
stellung gerichtet wegen der schmerzlichen Verletzungen
des Kaiserin Friedrichs anlässlich der diesjährigen Hebräer-
feier.

Der kürzlich in Paris verlebte greise Chemiker
Clebrent war nach der Nat. Ztg. das älteste Mitglied
der Berliner Akademie der Wissenschaften. Er wurde schon
1834 zum correspondierenden Mitgliede der physikalisch-mate-
matischen Klasse gewählt. In seinem 90. Lebensjahre, der
er drei Jahren in Wien lebend, besaß er eine vollständige
Bibliothek der Berliner Akademie eine vollständige Bibliothek
der Klasse.

* Was für ein 11. April. Das Richard Wagner-Theater
hat gestern Abend vor ausverkaufter Hause mit der „Götter-
dämmerung“ seine Vorstellungen abgeschlossen. Sämtliche
Künstler wurden wiederholt hergesehen, der Kapell-
meister Wund, der Oberkapellmeister Lautenschläger
und mehrere andere Künstler wurden mit lobfähren Ge-
schenken ausgezeichnet. Am Schluss erschien Angelo
Kannmann, von sämtlichen Künstlern umgeben, auf der
Bühne und wurde vom Publikum mit stürmischen Beifall
beglückt.

* Das Seidenbegünstigung für den kaiserlich ver-
ordneten General der Kavallerie v. D. Freiherr v. Schö-
nborn, welches gestern Donnerstag in Kassel stattfand, nahm
einen überaus feierlichen Verlauf. Der Festzug wurde er-
öffnet durch drei Ehrenpavillonen, drei Divisionen Infanterie
und zwei Batterien, welchen kamen drei Militärkapellen
aufstellung genommen hatten. Alsbald folgte der Festzug
wegen mit unabhägigen der schönsten und lobfähren Kränze
begleitet. Hinter dem Gange gingen der kaiserliche General-
Adjutant von Voe, die Divisionsgeneräle Wund, General von
Seyler-Parmentier, von Wittgenstein, von Frankfurt am Main,
von Rostow als Kassei, sämtliche Brigadegeneräle des ersten
Armeekorps, mehrere andere Offiziere aller Waffengattungen

Deputationen sämtlicher Truppenkörper des von dem Verstor-
benen commandirten Armeekorps, sowie sechs Kriegeserene
denen sich noch unzählige Beibringende aus den Kreisen der
Bürgerchaft angeschlossen.

* Wie die „Kreuzzeitung“ mittheilt, dürfte bei dem dem-
nächst zu erwartenden Rücktritt des Oberhof- und
Hausmarschalles von Liebenau der Oberceremonien-
meister Graf Eulenburg an dessen Stelle treten.

* Die Kaiserin Eugenie beabsichtigt eine mehr-
wöchentliche Kur bei Dr. Wegner in Wiesbaden durchzu-
machen. Der Tag der Abreise ist noch nicht bestimmt,
wahrscheinlich kommt sie aber, wie die „Frankfurter Ztg.“
hört, noch in diesem Monate.

* Der Herrnhuter Brüdergemeinde ist jüngst
die Summe von 983,138 R. bemerkt worden. Arme Ver-
wandte des Erblassers waren nicht beachtet worden. In Folge
dessen wandte sich eine in Götting lebende Dame an den König
Albert von Sachsen mit der Bitte, der König möge seine Ge-
nehmigung zur Annahme der Erbschaft seitens der Brüderge-
meinde von einer Entschädigung der unbestimmten Verwandten
abhängig machen. Dieser Bitte willfahrte der König, wie die
„N. Z.“ schreibt, und die Götting in dürftigen Verhältnissen
lebende Dame ist demnach zufrieden, dass ihr jährlich auf
Sechshundert eine Rente von 1200 Mark gezahlt werden würde.

* Die neunzehnjährige Tochter eines Württembergers
knüpft aus Neudorf bei Glas (Schw.). Die seit
einigen Tagen vermisst wurde, ist, wie berichtet wird, er-
mordet aufgefunden worden. Ein dreizehnjähriger Knabe
soll das Mordstück, wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit, er-
schossen haben.

* Der bekannte Scharfrichter Krautz ist wegen
Todeschlags verhaftet worden. Krautz hatte bei einer
Schlägerei mit seinem Gehilfen Gimmich denselben durch
einen Falschtritt so schwer verletzt, dass der Unglückliche
unter den größtenteils Schmerzen verstorben ist.

* Am Grabe August Webers* fand am Donnerstag
Mittag aus Anlass des 100jährigen Geburtstages eine weite-
helle Feier statt. Das Grab selbst, das am dem alten Drei-
schloßhofstrasse belegen ist, wurde reich geschmückt. Von der
Familie war der Schloßbesitzer, Prof. Heinrich von Warburg
mit zwei Töchtern erschienen. Ihnen hatte sich ein weiterer Kreis
von Freunden und Bekannten angeschlossen, so der Präsident
des Oberrheinischen Provinzialparlamentes, die Ober-Präsidenten
Kurtz, Kleinert, Kommissar, Dillmann, Freiherr von Nichte-
born, Dr. Georg von Bünin u. A. Der Brauburger Ober-
erzbiener die Feier mit Geläute, worauf Professor Kleinert
die Gedächtnisrede hielt. Weiterhin gelang schloß die höchste
Feier.

* Zum Hamburger Raubmord. In Hildes ist
ein kleiner Namens Schrickt unter dem Verdacht, der
Raubmörder zu sein, verhaftet worden. Derselbe, aus
Dachheim gebürtig, war am Dienstag in einem Lübecker
Gasthofe eingetroffen und erschien durch Krampfanfälle im
Gesicht, sowie durch sein lautes Schreien verdächtig. Die
Verhaftung erfolgte Mittwoch Vormittag. Der Verdäch-
tliche geht am Sonntag in Hamburg gegen zu sein.
Am Tage des Verzehrs hat er seinen Wohnsitz ge-
wechselt. Die Krampfanfälle sollen angeblich von einer
Schlägerei herrühren. Die Hamburger Polizei wurde in-
formirt in Kenntnis gesetzt. Die Section des ermordeten Raub-
mörders hat ergeben, daß der Mörder keine Bekleidungsstücke
bei dem Raub angehabt hat; auch irgend festgestellt,
daß nur Mordgier die Triebfeder des Verbrechens gewesen
ist. Die Verhaftung des unglücklichen Opfers wird am
Sonntag stattfinden.

Handels-Nachrichten.
Berlin, 11. April. Unter dem Druck pessimistischer Aus-
sichtsbilder eröffnete die heutige Börse in matter Stimmung
mit aufsteigenden Kursen, die sich auf dem Fuße
und Bahnmarkt. Auch behaltene Montanpapiere hatten
Einbußen zu verzeichnen. Der Fondsmarkt konnte sich im
Laufe des Geschäftes um ein Verings erholen, doch blieb der
Berkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung un-
verändert eine nervöse. Schluss: 100 R. 100 R. 100 R.
Berlin, 11. April. (Produktbericht) Weizen feil, Roggen
wenig gehoben, Hafer mittl., Mühl, gebrüht, Spiritus
nachlassend.
Weizen loco 175—180 bez., per April-Mai 184,75
bez., per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez., per September-Oktober 184,75 bez., per Oktober-
November 184,75 bez., per November-Dezember 184,75
bez., per Dezember-Januar 184,75 bez., per Januar-
Februar 184,75 bez., per Februar-März 184,75 bez.,
per März-April 184,75 bez., per April-Mai 184,75 bez.,
per Mai-Juni 184,75 bez., per Juni-Juli 184,75 bez.,
per Juli-August 184,75 bez., per August-September 184,75
bez.,

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Frühjahr's-Controll-Veranlagungen des diesseitigen Bezirks finden für 1889 wie folgt statt:

Für die bisherige 1. Compagnie.			
am 29. April d. J.	3. Vorm. 9 Uhr	für die Jahrgänge 1881-1889,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1877-1888.
" 29. "	" 11 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1880.	
Controlplatz Merzig			
am 30. April d. J.	3. Vorm. 9 Uhr	für die Jahrgänge 1881-1889,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1877-1888.
" 30. "	" 11 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1880.	
Für die bisherige 2. Compagnie.			
Controlplatz Niemberg - am Bahnhof.			
am 13. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1889,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1877-1888.
Controlplatz Gröbers - im Gäßchen.			
am 13. April d. J.	3. Vorm. 11 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1880,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1877-1888.
" 13. "	Nachm. 1 Uhr	für die Jahrgänge 1881-1889,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1881-1888.
Controlplatz Wallwitz - Gäßchen zur Birke.			
am 15. April d. J.	3. Vorm. 8 ^{1/2} Uhr	für die Jahrgänge 1876-1889,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1877-1888.
Controlplatz Plamendorf - Gäßchen's Restaurant.			
am 15. April d. J.	Nachm. 2 ^{1/2} Uhr	für die Jahrgänge 1876-1889,	für die Erlaß-Note der Jahrgänge 1877-1888.
Controlplatz Giebichenstein - Gäßchen zum Mohr.			
am 16. April d. J.	3. Vorm. 9 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1877,	1878-1880,
" 16. "	" 11 "	" 1881-1889,	1882-1888.
" 16. "	Nachm. 3 "	" 1883-1889,	1884-1888.
am 17. April d. J.	3. Vorm. 9 Uhr	für die Erlaß-Note der Jahrgänge	1877-1888,
" 17. "	" 11 "	" 1884-1888.	
Für die bisherige 3. Compagnie.			
Controlplatz Halle a. S. - Hof der Moritzburg am Paradeplatze.			
am 12. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1877,	1878-1879,
" 12. "	" 10 "	" 1880-1881,	1882-1883,
" 12. "	3. Vorm. 8 "	" 1884-1885,	1886-1889.
" 13. "	" 12 "	" 1886-1889.	
Für die bisherige 4. Compagnie.			
Controlplatz Ober-Zeuschenthal - Blanck's Gäßchen.			
am 15. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1880,	1881-1889,
" 15. "	" 12 "	" Erl.-Note der Jahrgänge	1877-1888.
Controlplatz Oberörlingen a. See - Soff's Gäßchen.			
am 16. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1880,	1881-1889,
" 16. "	" 12 "	" Erl.-Note der Jahrgänge	1877-1888.
Controlplatz Eisleben (für die Stadt) - Wiefenhäus.			
am 17. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1877,	1878-1880,
" 17. "	" 12 "	" 1881-1882,	1883-1889,
" 23. "	3. Vorm. 8 "	" 1883-1889,	1884-1888.
am 25. April d. J.	3. Vorm. 10 Uhr	für die Erlaß-Note der Jahrgänge	1877-1883,
" 25. "	" 12 "	" 1884-1888.	
Controlplatz Eisleben (für das Land) - Wiefenhäus.			
am 24. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1878,	1879-1882,
" 24. "	" 10 "	" 1883-1889,	1884-1888.
am 25. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Erlaß-Note der Jahrgänge	1877-1883,
" 25. "	" 10 "	" 1884-1888.	
Für die bisherige 5. Compagnie.			
Controlplatz Schwitterdorf - Gäßchen zum Stern.			
am 26. April d. J.	3. Vorm. 10 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1889,	Erl.-Note der Jahrgänge
" 26. "	" 12 "	" 1877-1888.	
Controlplatz Gerbstedt - am Schützenplatze.			
am 27. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1881-1889,	1876-1880,
" 27. "	" 12 "	" Erl.-Note der Jahrgänge	1877-1888.
Für die bisherige 6. Compagnie.			
Controlplatz Halle a. S. - Hof der Moritzburg am Paradeplatze.			
am 15. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Jahrgänge 1876-1878,	1879-1881,
" 15. "	" 10 "	" 1882-1883,	1884-1889.
am 16. April d. J.	3. Vorm. 8 Uhr	für die Erlaß-Note der Jahrgänge	1876-1888,
" 16. "	" 12 "	" 1889,	1884-1888.
" 17. "	" 3. Vorm. 8 "	" 1884-1888.	
" 17. "	" 10 "	" 1884-1888.	
" 17. "	" 12 "	" 1884-1888.	

Besondere Ordres werden nicht ausgegeben und ist jeder Controlpflichtige selbst in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.
Inenstandliches Ausbleiben oder Stellung auf einem anderen Controlplatze und zu anderer Zeit als befohlen, hat die geleistete Strafe zur Folge.
Die Mannschaften des Jahrgangs 1877, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1877 eingetretten sind, und im Herbst dieses Jahres zur Landwehr 2. Aufschubs übergeführt worden, sind von der Theilnahme an der Frühjahr's-Controll-Veranlagung entbunden.
Halle a. S., den 5. März 1889.
Königliches Bezirks-Commando.

20 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs Sch. v. Wf. sind vom Schiedsmann Herrn **Konstedt** zur höchsten Armenkasse gesandt.
Halle, den 12. April 1889. Die Armen-Direction.

Bekanntmachung

Wegen Revision des verfallenen Pfandlagers wird die Einlösung und Erneuerung der im I. Quartal 1888 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 1 bis 11780 tragen und deren zugehörige Pfandcheine in rothem Druck ausgestellt sind, von **Samstag den 13. ds. Mts. bis Montag den 15. ds. Mts.** ausgesetzt, alsdann aber wieder aufgenommen und bis zu der am 17. Mai d. J. beginnenden Auction der verfallenen Pfänder fortgesetzt.
Halle a. S., den 11. April 1889.
Das Lehnamt der Stadt Halle.

Für den redactionellen und Inseratenheil verantwortlich Julius Mundt in Halle. - 1818 (die Buchdruckerei (H. Kießmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Ida Böttger,
Wäsche-Geschäft,
Kinder-Wagendecken,
hochlegante Neuheiten der Saison
sind eingegangen.
Ein Partie vorjähriger Decken werden zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Von Sonntag früh ab stehen feine fette sowie große und kleine **Futtertschweine** (Halbengl.) zum Verkauf bei **Carl Birke, Giebichenstein, Brunnenstraße 65.**

Bureau für Architectur und Kunstgewerbe.
Am 1. Mai cr. gebe ich meine bisher innegehabte Stellung am hiesigen Stadtamte freiwillig auf und eröffne ein Bureau für architektonische und kunstgewerbliche Arbeiten, sowie Vauleitung zc. Ich bitte Seitens des bauenden Publicums um geneigte Berücksichtigung.
Karl Göhring, Architect,
Abolvent der Königl. bayr. technischen Hochschule München.

Realprogymnasium zu Eisleben.
Das Sommersemester der Anstalt, welche in ihrer Unter- und Ober-Seconda der Realgymnasien gleichberechtigt ist, beginnt am **Donnerstag den 25. April 8 Uhr Vorm.** Zur Entgegennahme von Anmeldungen für alle Klassen bis Ober-Seconda einschl. und zur Ertheilung von Auskunft bin ich gern bereit.
Dr. Richter.

Städtische höhere Mädchenschule.
Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 25. April morgens 8 bzw. 9 Uhr. Die für die unterste Klasse angemeldeten Schülerinnen sind mit 10 Uhr in der Aula anzukommen. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schülerinnen findet Mittwoch den 24. April Vormittags 8-10 Uhr im Konferenzzimmer statt.
Dr. Biedermann.

Versammlung der Arbeitgeber des Baugewerbes
Montag den 15. ds. Mts. Abds. 8 Uhr im Café David.

Auction.
Sonabend den 13. April Vorm. 10 Uhr verleihere ich Geißstraße 42 zwangsweise: verschiedene Mobilien und Kleingewerke.
Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Montag den 15. d. Mts. um 9^{1/2} Uhr verleihere ich Geißstraße 42 hier selbst zwangsweise, vorwiegend bestimmt:
2 Sophas, 2 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Vertikow, 1 Kommode, 2 Spiegel mit Confol u. Marmorplatte, 1/2 Dtd. Tische u. Stühle, 1 coupl. Bett, eine gold. Sammetbr mit Kette, 1 Partie Kleidermacherarbeiten, 20 Stück Haarbesen, ca. 200 Dtl. Birken und 2 Säde Birkenhölzer, verschiedene Wästel, Flaschenreiniger, Gylinderputzer, div. Kämmen u. dgl. m.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am Sonabend den 13. April Vorm. 10 Uhr verleihere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise:
1 Sopha, 1 Regulatur, 1 Sophatisch, 1 Gängelampe, 1 Waschtisch, Stühle, Spiegel, Silber, 22 Flaschen Haardl, 24 Dächten Pomade zc.
Fetschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.
Am Sonabend den 13. April Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geißstraße 42 hier:
1 Kleiderschrank, 4 Kommoden, 1 Waschtisch, zwei Hängelampen, 1 gr. Teppich, Gardinen zc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonabend den 13. April Vormittags von 10 Uhr an verleihere ich Geißstraße 42 zwangsweise:
1 Vertikow, 1 Kommode, 12 Wäpchen mit Zeichenvorlagen, 8 Bände Meyer's Conversationslexikon, einen Kleiderschrank u. noch and. Gegenstände
maßliebend gegen Barzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.
Sonabend den 13. d. M. Vorm. 9^{1/2} Uhr verleihere ich Geißstraße 42 zwangsweise:
1 vollst. Bett u. verschied. Möbel.
Friedrich, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.
Sonabend den 13. d. M. Vormittags 9^{1/2} Uhr verleihere ich Geißstraße 42 hier selbst zwangsweise:
1 Sopha, 1 Spiegel mit Confol u. Marmorplatte, 3 versch. Tische u. 6 Bde. Meyer's Convers.-Lexikon.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Ball-, Theater-, Gesellschafts-Handschuhe, Seiden- und Zwirn-Handschuhe, Chapeaux mécaniques, Herren-Hüte
neueste elegante Formen, **Habig-Hüte, Confirmanden-Hüte, Confirmandenhandschuhe, Mützen, Cravatten, Hosenträger**
empfiehlt
Christian Voigt,
Schmerstr. 33/34. Poststr. 9/10.

Reizzeuge
mit bestem Fabrifat von 50 s bis 18 s.
Reizbretter! Reizschienen!
sowie sämtliche Reizmaterialien empfiehlt zu sehr billigen Preisen
39. Albin Henze, 39. Schmerstraße.

Carl Th. Plötz
52. Gr. Ulrichstr. 52.
18. Leipzigerstr. 18.



Billigste Bezugsquelle für echt Jet- und Korallen-Schmuckwaren.
Echt Jet-Colliers (wie Abbildung)
Zweihg gechliffen Std. 2 A 50 s
Zweihg gechliffen Std. 3 A
Echt Jet-Armbänder, facunirt.
Stück 75 s, 1 A, 1 A 25 s, 1 A 50 s, 2 A.
Echt Jet-Armbänder, Schlangen.
Zweihg 1 A 25 s, Zweihg 2 A, Arzbüg 3 A.
Echt Jet-Brosche in holländ. neuer Dessins.
Stück 50, 60, 75 s, 1 A, 1 A 50 s.
Echt Korallen-Brosche in ganz neuen Dessins.
Stück 50, 60, 75 s, 1 A bis 3 A.
Echt Korallen-Armbänder
Stück 50 s, 1 A, 1 A 50 s, 2 A bis 4 A 50 s.
Echt Korallen-Parfämänder
Stück 50 s, 1 A, 1 A 50 s, 2 A.

Carl Th. Plötz
18. Leipzigerstr. 18.
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Englische Tüllgardinen
in allen Breiten, doppelt und einseitig gebogen, neueste Dessins, Met. von 50 s bis zu den besten Qualitäten. Dunte Gardinenstoffe, schönste Muster, Nonleanzstoffe und Bettdecken empfiehlt
Marie Nebershausen,
Ecke des Moritzwingers.

Frische Holländer Kastern, Feinsten Afran, Caviar, Pa. geräuch. Aheinslach, Mecklenburger Spickan, Feinste Jst. Feitheringe, Neue Malta-Kartoffeln, Magdeburger Semmelbrot, Käseb. Nieren-Remoungan, Frischen Waldmeister, Brauburger Gänseleber-Paneten, Messina-Apfelschn, Hamburger Schwarzbrot empfing
Wilh. Schubert,
Die besten **Malzbonbon** gegen Sufsen u. Geiferkeit empfiehlt
Wilhelm Schubert,
Gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke

Malzbonbon
gegen Sufsen u. Geiferkeit empfiehlt
Wilhelm Schubert,
Gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke

Giergen 1 Beilage.